



Zero Waste – Müll vermeiden

Müllvermeidung ist das zentrale Thema bei dem Versuch Ressourcen zu schonen. Viel zu häufig sind Dinge mehrfach verpackt oder wichtige Rohstoffe werden so entsorgt, dass sie nicht recycelt werden können. Zusätzlich zur Sensibilisierung für das Thema in allen drei vorgestellten Modulen möchten wir daher mit Kampagnen und Aktionen auf die Problematik aufmerksam machen. Hierzu gehören Angebote im Rahmen der Europäischen Woche der Müllvermeidung ebenso wie die Teilnahme am World Clean Up Day 2018. An diesem Tag wird weltweit Müll gesammelt. Zudem möchten wir 2018 oder 2019 einen Versuch mit Freiwilligen starten, über einen gewissen Zeitraum Müll vollständig zu vermeiden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch bei diesem Projekt wieder auf Ihre und Eure tatkräftige Unterstützung zählen könnten. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie einen interessanten Referenten kennen oder gemeinsam mit uns eine Veranstaltung ausrichten möchten.

klein zu halten und dabei trotzdem modisch zu sein. Hierfür werden wir 2018 die Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe 1 „Die Reise unserer Kleidung“ sowie eine kleine Ausstellung in Form von Roll-Ups entwickeln. Darüber hinaus möchten wir mit Partnern auch Angebote rund um das Up-Cyclen und Recyclen von Kleidung anbieten und mit Vorträgen für das Thema sensibilisieren.

Ohne **Smartphone** oder Tablet geht heute für viele Teenager

kaum noch etwas. Aber auch die Erwachsenen werden von der neuen Technik immer abhängiger. Dabei ist das Wissen über den Ressourcenverbrauch und Arbeitsbedingungen gering. Mit dem Baustein IT/Handy möchten wir erreichen, dass sich die Teilnehmenden mit dem Ressourcenverbrauch und den Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Technik am Beispiel von Smartphone, Tablet und Co. auseinandersetzen und sie Strategien entwickeln, wie sie den ökologischen Rucksack geringer halten können.

Zur Umsetzung unseres Vorhabens werden wir 2018 eine Unterrichtseinheit zum Thema sowie eine kleine Ausstellung in Form von Roll-Ups entwickeln. Aber auch die Unterstützung von Repair-Cafés in Hamm gehört zu diesem Aufgabenbereich, denn nur wenn wir Technik langfristig nutzen, können Ressourcen gespart werden.

Das Projekt wird gefördert von:





sparkasse-hamm.de

Gemeinsam ist einfach.

Wenn man einander eine helfende Hand reicht. Wir unterstützen daher seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Personen und soziale Projekte in Hamm.

Sparkasse Hamm



BILD & RAHMEN am Marktplatz

Andree Bredthauer
Inhaber

Oststr. 12
59065 Hamm

Tel.: 0 23 81 - 98 79 669
Fax: 0 23 81 - 98 79 656

Hamm@galerie-ab.de

Wegwerfen war gestern – EWU-Tag 2018

Lars Bütke

Der Eine-Welt- und Umwelttag stand dieses Jahr unter dem Motto „Wegwerfen war gestern“. Müllvermeidung war also das Schwerpunktthema beim traditionellen Infomarkt und „Familientreffen“ der Hammer Eine-Welt- und Umweltgruppen am 10. September im Maximilianpark. Die Informations- und Mitmach-Angebote zu diesem Thema, wie das Müll-Quiz, Upcycling oder „Mülltrennung sportlich-spielerisch“, stießen auf große Resonanz. Zu den Highlights gehörte das Angebot des Repair-Cafés Hamm, defekte Geräte nach Möglichkeit vor Ort zu reparieren. Die Ehrenamtlichen des Repair-Cafés, die sich unter anderen aus den Aktiven von Humanitas, vom FUGe und des CVJM rekrutieren, begaben sich zusammen mit den Besitzerinnen und Besitzern auf Fehlersuche und zeigten, wie die Geräte zu reparieren sind.

Abfallpolitik war auch Thema der prominent besetzten Podiumsdiskussion. Moderiert vom FUGe-Vorsitzenden Dr. Karl Faulenbach diskutierten Linda Eickelau, die versucht, möglichst wenig Müll zu verursachen, der Hammer Umweltdezernent Jörg Mösgen, der direkt gewählte Hammer SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Thews und Oscar Burkert (CDU), Hammer Ratsherr und bis Mai 2017 Abgeordneter im Düsseldorfer Landtag. In den Grundzügen konnte Einigkeit erzielt werden. Müllvermeidung und Recycling sind das Gebot der Stunde, „Wegwerfen war gestern“.

Auch andere Anliegen haben nichts an Aktualität verloren, und so hat sich die Eine-Welt- und Umweltbewegung in ihrer ganzen Breite präsentiert: Menschenrechte, Integration Geflüchteter, Verkehr, Energie und selbstverständlich Fairer Handel sind an etwa 30 Ständen thematisiert worden.

Die Tradition des Eine-Welt- und Umweltdags reicht bis 1990 zurück. Der Arbeitskreis Konsequenter Ökologisch Handeln (AKÖKH e.V.) organisierte damals

